



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR
AUSLÄNDISCHES UND INTERNATIONALES
PRIVATRECHT | HAMBURG



"Rechtssicherheit und Wirtschaftserfolg in China: Bilanz 10 Jahre nach dem WTO Beitritt"

Veranstaltung des Max-Planck-Instituts
für ausländisches und internationales Privatrecht,
des OAV, der Universität Hamburg und der
Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung
im Rahmen der

China-Time 2012

Freitag, 10.8.2012

9:30 Uhr bis 13:15 Uhr
Modul 1: Rechtsstaatlichkeit & Rechtssicherheit

13.15 Uhr: Mittagsimbiss

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Modul 2: Rechtssicherheit in der Praxis

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht,
Mittelweg 187, 20148 Hamburg

Das chinesische Recht und seine Entwicklung treffen im westlichen Ausland nicht nur auf großes Interesse in Politik und Öffentlichkeit sondern sind auch für die Geschäftstätigkeit in einer globalisierten Welt von wachsender Bedeutung.

Bei dieser gemeinsamen Vortragsveranstaltung des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht, des OAV und der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung werden Referenten aus Wissenschaft und Praxis über aktuelle Fragen der Rechtssicherheit und des Wirtschaftserfolgs in China berichten. Sie werden eine Bilanz ziehen, wie sich China zehn Jahre nach dem WTO Beitritt in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht entwickelt hat.

Die Volksrepublik China zählt zu den Ländern, die sich von einem sozialistischen Wirtschaftssystem, der Planwirtschaft, hin zu einem marktorientierten Wirtschaftssystem entwickeln. Diese Entwicklung wird durch den allmählichen Aufbau von Rechtsgrundlagen für den Geschäftsverkehr begleitet.

Themen sind etwa die Justizreform, in der seit einigen Jahren eine neue Tendenz zu erkennen ist, dass politischen Kriterien in der Gerichtspraxis wieder eine stärkere Bedeutung zukommen soll. Es stellt sich die Frage, ob mehr Rechtsstaatlichkeit tatsächlich noch das Ziel der Reformen in China ist. Dies spiegelt sich auch im materiellen Recht wieder, wenn politische Sprache in zivilrechtlichen Regelungen die Rechtsanwendung schwieriger macht, so dass die Rechtssicherheit leidet. Die Frage der Rechtssicherheit stellt sich in der Praxis auch bei der Steuerplanung von Unternehmen, die eine Produktion in China planen oder dort bereits tätig sind. Wenn es im Chinageschäft zu Streitigkeiten kommt, stellt das Schiedsverfahren eine Option dar, mehr Rechtssicherheit zu gewährleisten. Referenten aus der Wissenschaft und Praxis werden zu diesen aktuellen Themen im Vormittagsmodul (Rechtsstaatlichkeit & Rechtssicherheit) Stellung nehmen und in anschließenden Diskussionen für Fragen zur Verfügung stehen.

Am Nachmittag wird es im zweiten Modul um praktische Erfahrungen beim Unternehmensaufbau in China gehen. Ein immerwährendes Thema bei der Entscheidung, in China tätig zu werden, ist außerdem das Problem des Schutzes geistigen Eigentums. Wenn aber die Geschäftsaktivität in China nicht den gewünschten Erfolg hat, ist die Frage zu beantworten, ob und wie die Investition wieder rückgängig gemacht werden kann. Ist etwa die Auflösung der Unternehmung eine Option? Diese Themen werden im Nachmittagsmodul (Rechtssicherheit in der Praxis) behandelt.

Tagungsbeitrag: € 25 (Nichtmitglieder) / € 20 (Mitglieder OAV/DCJV) / € 10 (Studenten)

Kontoverbindung OAV: Hypo Vereinsbank Hamburg
Konto-Nr. 320 5770
BLZ 200 300 00

Anmeldungen bitte mit beigefügtem Anmeldeformular bis zum **31. Juli 2012** an steigner@oav.de; Fax: 040/3575 5925